

## **Nach Süden**

Porträt über Fanny Hensel mit Liedern ihrer ‚Italienreise‘

Die Lieder-Gruppe „Italienreise“ ist eine Art Querschnitt durch Fanny Hensels Liedschaffen anhand einer von ihr lange ersehnten Italienreise in den Jahren 1839/40. Diese Reise gehörte zu den glücklichsten und fruchtbarsten Abschnitten ihres kurzen Lebens. An diesen Werken lässt sich sowohl ihre kompositorische Entwicklung als auch ihre Fähigkeit, aktuelle Gedanken und Empfindungen musikalisch zu verarbeiten, gut nacherleben.

Die Briefe und Tagebucheintragungen von Fanny Hensel, geb. Mendelssohn, und Felix Mendelssohn-Bartholdy bilden die textliche Grundlage für die Zusammenstellung des Programms, hier und da erweitert um einige Kommentare von Zeitgenossen, die Ihre Eindrücke von Fannys Leben und Werk widerspiegeln.

mit

Schauspiel: Andreas Hueck, Beate Kurecki

Gesang: Heike Pichler-Trosits

Klavier: Mechthild Winter

Konzeption: Aloysia Assenbaum

### **Wolfsburger Nachrichten vom 8. November 2004**

*„Pointiert kitzelte Beate Kurecki die Ironie und Schärfe, den Witz und die Lebendigkeit aus den Selbstzeugnissen. (...) Mit glasklarer Stimme interpretierte Heike Pichler (Sopran) die Stücke“*

### **Westfälische Rundschau vom 11. März 2003**

*„Mit einem farbigen, äußerst lebendigen Porträt von Fanny Hensel, brillierte das Poetenpack (...) Sauber artikuliert und spannend vorgetragen waren die Briefwechsel und Fakten. (...) In schillernden Farben lotete Heike Pichler die romantische Gefühlstiefe der Lieder aus.“*